

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

Donnerstag den 5. October 1871.

(409—1)

Verlautbarung.

Nr. 167.

Zur Hintangabe der Herstellung eines neuen Schulgebäudes in Hilsben wird am

30. October l. J.,

Vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei eine Minuendo-Licitation abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt für die Meisterschaften . . . 1790 fl. 51 kr.

für das Materiale . . . 1604 " 97 "

und für die Hand und Zugrobot 689 " 62 "

zusammen . . . 4085 fl. 10 kr.

Der Bauplan, der Kostenüberschlag und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Schulrath Krainburg, am 30ten September 1871.

Der Vorsitzende: Derbitsch m. p.

(411)

Nr. 6114.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Die k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt bringt zur Kenntniß, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange der Steuerbezirke 1. Gurk, 2. Friesach, 3. Althofen im politischen Bezirke St. Veit auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1872 und bei stillschweigender Erneuerung der Jahre 1873 und 1874, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Diesfalls wird Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung findet statt am

12. October 1871,

11 Uhr Vormittags, bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist nebst dem 20%igen außerordentlichen Zuschlage ad 1.: 2770 fl., ad 2.: 3720 fl., ad 3.: 8000 fl.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefuzschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises ad 1. mit 277 fl., ad 2. mit 372 fl. und ad 3. mit 800 fl. in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben oder sich mit der kassaamtlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den

übrigen Picitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Es werden Anbote für jeden einzelnen Steuerbezirk und für alle drei Bezirke in concreto angenommen.

Ein Concretalanbot für alle drei Bezirke hat bei übrigens gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Die übrigen Licitations-Bedingnisse können bei der Finanz-Direction und beim Finanzwach-Commissäre in Friesach eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 27. September 1871.

(406—2)

Nr. 1252.

Rundmachung

der Offert-Verhandlung

zufolge Anordnung der k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu Graz vom 18. September 1871, Z. 1491, über die Sicherstellung der verschiedenen Erfordernisse für das Jahr 1872 des k. k. Strafhäuses am Castell zu Laibach.

A. Brotlieferung für die gesunden und kranken Sträflinge, circa 400 Mann.

Brotlieferung für das Aufsichts-Personale, circa 30 Mann.

B. Brennholz.

C. Steinkohle.

D. Holzkohle, weiche.

E. Medicamente.

F. Petroleum.

G. Verschiedene Erfordernisse.

Bedarf.

240 Klafter 30" oder 300 Klafter 24" Buchenscheiterholz,

19 Klafter 36" Buchenscheiterholz,

9 Klafter 36" weiches Scheiterholz,

600 Centner Steinkohle in Stücken,

70 Centner Holzkohle, weiche,

4400 Pfund Petroleum, raffiniert nach den Bedingungen,

76 " Stearinkerzen, Wiener Gewicht,

12 " Unschlittkerzen, gezogene, Wiener Gewicht,

120 " Seife, gelbe,

1350 " Waschpulver, vorzüglich,

200 Stück Besen aus Reisstroh,

150 " Birkenbesen,

200 " Haarkämme nach Muster,

300 " Glöföfel, hölzerne, nach Muster,

50 " Bürsten für Staub zu Schuhen, nach Muster,

100 " Bürsten zum Schmieren der Schuhe, nach Muster,

60 " Bodenreibbürsten aus Reisstroh,

12 " Borstenabstauber nach Muster,

50 " Borstenabwischer " "

50 Ellen Dochte für Petroleum Nr. 11

60 " " " " " 8

60 " " " " " 5

30 " " " " " 3

100 Stück Cylinder für " " 11

100 " " " " " 8

120 " " " " " 5

50 " " " " " 3

100 Pfund Schweinschmalz zum Schuhsmieren,

8 " Kienruß " "

40 " Wagenschmiere, " "

400 Centner Kornstroh in Bündeln,

80 Stück Nachtlöpfe von innen und außen glä-

firt, ordinäre,

24 " Leibstühlöpfe von " " glä-

firt,

100 Pfund Stride zum Wäschetrodnen nach Muster,

60 " " Wasserwägen " "

36 Klafter Gurten zu " " "

18 Schachtel Zündhölzer mit je 100 " Packel,

20 Packel weißen Zwirn " " 10 Strähnbl,

50 " ungebleichten " " 10

10 " Gattienbänder " " 8 Stück,

18000 Stück Schuhnägel (Mansköpfel),

12000 " Absagnägel.

Der Schluß der Offert-Annahme ist für jeden

nachbenannten Tag um 10 Uhr Vormittags bestimmt, und zwar:

A. Ueber die Brotlieferung am

Donnerstag den 12. October 1871,

B. über das Brennholz,

C. " die Steinkohle, } am Freitag

D. " " Holzkohle, } den 13. October

E. " " Medicamente, } 1871,

F. " das Petroleum, }

G. über die verschiedenen Erfordernisse am

Samstag den 14. October 1871.

Die bezüglichlichen Offerte müssen an den besagten Tagen bis 10 Uhr Vormittags versiegelt einlangen und mit der bestimmten Stempelmarke pr. 50 kr., dann dem Badium von 10 %, sowie mit der Erklärung für den betreffenden Gegenstand und daß sich der Offerent den Bedingungen ohne Vorbehalt unterziehe, versehen sein.

Die Offerte sind an die k. k. Straßhausverwaltung am Castelle in Laibach zu adressiren und es hat der Name des Offerenten, der Gelbbetrag des Badiums und der Gegenstand, für welchen das Offert bestimmt ist, auf selbem verzeichnet zu sein, ebenso muß im Offerte selbst der Anbot sowohl mit Ziffern als auch mit Schrift angegeben sein.

Die näheren Lieferungs-Bedingnisse über jede einzelne Post können bei der k. k. Straßhausverwaltung am Castelle, allwo auch die Offertverhandlung abgehalten werden wird, eingesehen werden. Laibach, den 30. September 1871.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

(2299—1)

Nr. 4134.

Erinnerung

an Jakob Perenitsch von Planina und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Jakob Perenitsch von Planina und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Petritsch von Lipsewider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlösenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 347/370 ad Grundbuch Haasberg für Jakob Perenitsch von Planina haftenden Satzposten, als:

1. Aus dem Urtheile vom 29. Mai 1828, Z. 1449, dem Vergleiche vom 10. Mai 1828, Nr. 1317, und den zwei Cessionen vom 23. October 1836 und 16ten October 1837 per 124 fl. 11 kr. C. M. c. s. c. seit 2. November 1838, und

2. die seit 19. Februar 1839 intabulirte Forderung aus dem Vergleiche vom 28. Jänner 1839 per 200 fl. C. M. c. s. c. und rückichtlich für jenen Theil dieser Forderung, welcher den mit dem Urtheile vom 29. Mai 1828 und dem Vergleiche vom 10. Mai 1828 im Executionswege intabulirten Betrag von 124 fl. 11 kr. sammt 4% Verzugszinsen und Executionskosten übersteigt, sub praes. 12. September 1871, Z. 4134, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. October l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten September 1871.

(2301—1)

Nr. 4516.

Erinnerung

an Niko Popović von Skemlounz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Niko Popović von Skemlounz Nr. 5 hiermit erinnert:

Es habe Jakob Skalla von Vertaca wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 90 fl. c. s. c. sub praes. Sten

Zuli 1871, Z. 4516, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. October 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Niko Popović von Skemlounz Nr. 8 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 8. Juli 1871.

Die Broschüre
„Krajnsko ljudsko šolstvo“
 (das Volksschulwesen in Krain)
 ist zu haben beim **J. Glontini** in Laibach
 und beim Verfasser **J. Lapajne**, Lehrer in
 Idria. (2333)
 Preis 30 Kr.

In der Landes-Zwangs-
Arbeitsanstalt in Laibach findet
ein Aushilfsaufseher

des Lesens, Schreibens und des
 Weberhandwerkes kundig, sogleiche
 Aufnahme. (410-2)

Ein Assistent oder ein
Practicant der Phar-
macie findet sofort bei
Theodor Fodor, Apothe-
ker in Warasdin, unter
 günstigen Bedingungen Auf-
 nahme. (2248-4)

Neu erschien bei **J. Regel** in Raumburg
 und ist vorrätig in **Jgn. v. Kleinmahr &**
Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach:
 Das

Geheimniß der Liebe,
 deren Entstehung, Wesen und Erkennung,
 sowie die Kunst,
 Liebe zu erwecken und dauernd zu
 erhalten.

Wichtige Aufschlüsse und Winke
 nebst interessanten Erzählungen über be-
 achtete Resultate. (2327)
 von **Arthur Engel**.

3. Aufl. 8. eleg. broch. Preis 60 fr. ö. W.
 Diese Schrift, welche voll des interessantesten
 Inhaltes und höchst geistreich geschrieben ist,
 bewegt sich streng in den Grenzen des An-
 standes und behandelt den Gegenstand in
 einer eben so neuen als anziehenden Weise.

(2310-2) Nr. 5614.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling
 wird hienit bekannt gemacht:

Es habe das hochlöbl. k. k. Kreisge-
 richt Rudolfswerth mit Verordnung vom
 16. I. M., 3. 993, wider **Martin Težal**
 von Großt. Nr. 8 wegen erhobener Ver-
 schwendung die Curatel zu verhängen be-
 funden, und daß von diesem k. k. Be-
 zirksgerichte demselben dessen Bruder **Jure**
Težal von Poquiz als Curator aufge-
 stellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am
 26. August 1871.

(2323-1) Nr. 4205.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Margaretha**
Göstel von Graßlinden durch **Dr. Wene-**
ditter die executive Versteigerung der dem
Johann Göstel von dort gehörigen, ge-
 richtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grund-
 buche ad Gut Thurnau sub Parz.-Nr. 931,
 Berg-Nr. 145 vorkommende Bergrealität
 sammt An- und Zugehör bewilligt, und
 hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und
 zwar die erste auf den

18. October,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Ge-
 richtskanzlei mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über den Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zu Handen der
 Vicitations-Commission zu erlegen hat, so
 wie das Schätzungs-Protokoll und der
 Grundbuchs-Extract können in der diesge-
 richtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 26. Juli 1871.



Nur noch kurze Zeit.
Im Löwen-Theater
 am Jahrmarktplatze
 täglich
große Kunstvorstellung
 der weltberühmten, unübertrefflichen Frau
Fanny Casanova
 mit ihren unübertrefflich dressirten Löwen,
 Leoparden, Hyänen und Wölfen.
 Anfang 7 Uhr Abends.
 (2315-3)

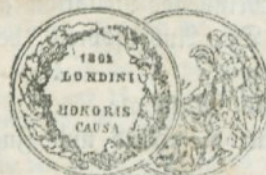
Patent-Stärke-Glanz

von **P. J. Klotten** in Köln.

Dieses Fabricat als Zusatz zur Stärke ertheilt
 der feineren Herren- und Damenwäsche eine schöne
 Weiße, Glätte und Glanz, und durch jenen
 prachtvollen Glanz erfolgt das Plätten der Wäsche
 in der Hälfte der Zeit wie früher und die Dauer-
 haftigkeit der Wäsche nimmt bedeutend zu. Eine
 Tafel, zu 4 Stärken hinreichend, kostet 22 Kr.
 und ist in Laibach zu haben bei **Joh. Ludmann**,
Anton Krieger, **S. V. Wencel**, **Johann**
Tanzher. (2321-2)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
 Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
 Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
 bekannten Hausarzneyen unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
 liegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
 daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
 Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochon-
 drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: **E. Millevoi**, Apoth.

Gilli: **Karl Krisper**,

Fr. Rauscher, Apoth.

Cormons: **F. Lucchi**,

Grinover.

Görz: **A. Franzoni**,

Graf Attems,

A. Seppenhofner.

Klagenfurt: **C. Clementschitsch**.

Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Ap.

Marburg: **F. Kolletnig**.

Neumarkt: **C. Mally**.

Rudolfswerth: **J. Bergmann**.

Villach: **Math. Fürst**,

J. E. Plesnitzer.

Wippach: **Anton Deperis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
 Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
 fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
 tene Glühfärbung sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
 Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830-26)

A. MOLL,
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2324-1)

Nr. 3981.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
 nanzprocuratur die executive Versteigerung
 der dem **Johann Grahet** von Lokve ge-
 hörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im
 Grundbuche der Herrschaft Tschernembl
 sub Berg-Nr. 330 vorkommenden Rea-
 lität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in
 der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
 geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über den Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach ins-
 besondere jeder Vicitant vor gemachtem An-
 bote ein 10perc. Badium zu Handen der
 Vicitations-Commission zu erlegen hat, so
 wie das Schätzungs-Protokoll und der
 Grundbuchs-Extract können in der diesge-
 richtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 16. Juli 1871.

(2322-1) Nr. 3807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria**
Brenz in Krainburg die executive Verstei-
 gerung der dem **Stefan Movern** von
Mowerndorf gehörigen, gerichtlich auf
 657 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 142,
 Reis.-Nr. 124 ad Gut Smut vorkommen-

den Realitäten bewilligt und hiezu drei
 Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die
 erste auf den

17. October,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Ge-
 richtskanzlei mit dem Anhang angeord-
 net worden, daß die Pfandrealtät bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über den Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
 der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
 so wie das Schätzungs-Protokoll und der
 Grundbuchs-Extract können in der diesge-
 richtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 10. Juli 1871.

(2302-1) Nr. 4362.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möd-
 ling wird den unbekannt wo befindlichen
 Rechtsprätendenten auf den in der St.-G.
 Mödling sub C.-Nr. 164 vorkommenden
 Acker na gangah und die im Grundbuche
 der Herrschaft Mödling sub Cur.-Nr. 793,
 795 und 797 vorkommenden Bergrea-
 litäten hiermit erinnert:

Es habe **Josefa Ettner** von Mödling
 wider dieselben die Klage auf Anerken-
 nung der Erwerbung des Eigenthumes
 durch Ersitzung und Gestattung der Um-
 schreibung sub praes. 1. Juli 1871, Z.
 4362, hieramts eingebracht, worüber zur
 ordentlichen mündlichen Verhandlung die
 Tagssatzung auf den

25. October 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des
 § 29 a. G. O. angeordnet und den Ge-
 klagten wegen ihres unbekannten Aufent-

haltes Herr **Josef Pochlin** von Mödling
 als Curator ad actum auf ihre Gefahr
 und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
 verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen
 anderen Sachwalter zu bestellen und anher
 namhaft zu machen haben, widrigens diese
 Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
 verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 1ten
 Juli 1871.

(2290-1) Nr. 4006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Miha**
Globoznik die exec. Feilbietung der dem
Martin Zupan gehörigen, gerichtlich auf
 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche **Wi-**
chelsitten sub Urb.-Nr. 103, Einlags-
 Nr. 567 vorkommenden Hube in Oberfeld
 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. October,

die zweite auf den

29. November

und die dritte auf den

8. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
 in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang
 angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über den Schätzungswert, bei
 der dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
 der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
 so wie das Schätzungs-Protokoll und der
 Grundbuchs-Extract können in der diesge-
 richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 4. September 1871.